

SPÜRNASEN IM ESCHENBERG

Erfolgreiche Schweissprüfung von JagdZürich

Mit hoher Konzentration, feinen Nasen und großem handwerklichem Können traten am vergangenen Sonntag, den 23. August 2026, Mensch und Hund im Ausbildungsrevier Winterthur Eschenberg zur diesjährigen Schweissprüfung von JagdZürich an.

Ab 07:30 Uhr morgens herrschte im schattigen Blätterdach des Reviers eine fokussierte, aber durchwegs feierliche Stimmung.

Die Prüfungsdisziplin verlangt von den Gespannen Höchstleistungen: Das Nachsuchen von verletztem Wild ist eine der anspruchsvollsten und ethisch wichtigsten Aufgaben im Jagdwesen. Entsprechend präzise und praxisnah war der Ablauf gestaltet.

Früher Auftakt & Begrüßung: Nach dem gemeinsamen Treffpunkt um 07:30 Uhr wurden die Suchengespanne herzlich empfangen und auf die bevorstehenden Aufgaben eingestimmt.

Arbeit auf der Fährte: Die Prüfungshunde mussten eine getropfte Schweissfährte über mehrere hundert Meter im teils schwierigen Waldgelände des Eschenbergs meistern. Gefordert waren absolute Ruhe, Ausdauer und eine fehlerfreie Zusammenarbeit zwischen Hund und Hundeführer.

Bewertung durch die Richter: Erfahrene Richter begleiteten die Gespanne unaufdringlich, um das Suchverhalten, den Finderwillen und die Führigkeit objektiv zu beurteilen.

Gemütlicher Ausklang & Würdigung: Nach absolvierter Arbeit kamen Richter, Hundeführer und Korona zusammen, um die Ergebnisse zu besprechen, Erfahrungen auszutauschen und die erfolgreichen Gespanne gebührend zu feiern.

Die Veranstaltung hat einmal mehr gezeigt, wie viel Passion, Geduld und fundierte Ausbildung in der Kynologie von JagdZürich stecken. Ein rundum gelungener Prüfungs-Sonntag, der nicht nur das hohe Niveau der Hunde unter Beweis stellte, sondern auch das Miteinander und die jagdliche Kameradschaft im Revier Eschenberg stärkte.

